



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Thalfang-Morbach**

**Gemeindebrief**

**Nr. 132 Dezember '19 - Februar '20**

# An(ge)dacht

## Gedanken zur Jahreslosung



Nervös sitze ich im Wartezimmer des Krankenhauses und hoffe auf ein gutes Ergebnis der anstehenden Untersuchung.

Ich habe Angst, fühle mich hilflos.

Was wird das Ergebnis sein?

Bin ich wirklich so krank, wie ich mich fühle? Oder ist es sogar noch viel schlimmer? Fragen schwirren durch meinen Kopf.

Angst macht sich breit.

Und dann denke ich: Viele Leute aus meinem Bekanntenkreis mussten sich schon schweren Diagnosen stellen – warum sollte ausgerechnet ich davon verschont bleiben?

Die Jahreslosung für das Neue Jahr fällt mir ein:

**„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“**

Genau das spielt sich gerade in mir ab: „Ich glaube!“

Ja, ich bin in Gottes Hand.

Ja, **ER** meint es gut mit mir.

Ja, für **IHN** ist nichts unmöglich!

Gleichzeitig kommen Gedanken wie:

Warum bin ich so unruhig und besorgt?

Kümmert Gott mein kleines Leben überhaupt?

Wo bleibt mein Gottvertrauen?

Wenn es darauf ankommt, verliere ich den Boden unter den Füßen. Dabei habe ich doch schon so oft Gottes Nähe und Hilfe erlebt ...

So erging es schon den Menschen, die damals mit Jesus unterwegs waren. Unglaubliches hatten sie mit ihm erlebt: Wie er gefährliche Wellen glät-

tete, Stürme stillte, Tausende speiste und Kranke heilte.

Doch immer wieder machte sich bei Seinen Freunden große Hilflosigkeit breit, so dass Jesus sie einmal fragte: „Warum seid ihr so ängstlich? Habt ihr immer noch keinen Glauben?“

Jesus sieht und erträgt meine Unsicherheit, wenn mein Glaube angesichts schwieriger Herausforderungen versagt.

Er eröffnet einen weiten Raum und schiebt kraftvoll alle Mauern der Angst und der Sorge weg, die mir die Luft zum Atmen nehmen.

### **Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**

Das ist ein Gebet der Hingabe an Jesus, dem nichts unmöglich ist.

Ein Bekenntnis des Glaubens!

Aber: Eines Glaubens, der seine Kraft nie aus sich selber bezieht.

Der nur lebendig bleiben und wachsen kann, wenn er fest in Jesus verwurzelt ist.

Und doch gibt es immer wieder Zeiten, in denen ich Jesu Nähe, Seine Kraft, Sein konkretes Eingreifen vermissen. Zeiten, in denen mein Glaube wankt.

Was hindert mich, dann zu rufen:

### **Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**

Und es gibt Zeiten, in denen mich Jesus herausfordert, über mich selbst und meine Möglichkeiten hinauszuwachsen. Kaum zu glauben, was Er mir zutraut! Kaum zu glauben, wie Seine Möglichkeiten meine Grenzen sprengen!

Nichts und niemand können Ihnen daran hindern!

*Pfr. Florian Brödner*

## Adventsandachten

*bei Kerzenschein*

**Musik, Meditation,**

**Abendmahl**

Evang. Erlöserkirche Morbach

Donnerstag, **05.12. & 19.12.**

jeweils um **18.30 Uhr**

# Veranstaltungen

## Thalfang

### Flötenensemble Oktavia

Sopran-Alt-Tenor-Bass  
Montags 14-tägig 18.30 – 20.00 Uhr  
von *Klassik bis Moderne*  
Leitung: Brunhilde Thelen Tel. 06504/1523

### Kirchenchor

Montags von 20.00 – 21.30 Uhr  
für alle, die Freude am Singen haben!  
Von *Bach bis Jazz...*  
Leitung: Oliver Bölsterling Tel.: 06503 / 994776

### Seniorenkreis

Freitags monatlich von 14.30 – 17.00 Uhr  
für Senioren  
*Kaffetrinken, singen, Geschichten vorlesen, ...*  
Leitung: Heide Benner Tel.: 06504 / 955868

### Altenheim-Besuchsdienstkreis

wöchentlich  
im Seniorenheim Charlottenhöhe  
*Geschichten vorlesen, sich unterhalten, kleine Raterunden in der Gruppe, Besuche bei einzelnen Personen*  
Ansprechpartner: U. Nehls, I. Hilgenfeld, A. Staudt

### Kindergottesdienst

Samstags monatlich ab 10.00 Uhr  
für Kinder  
*Bibelgeschichten hören, basteln, singen, spielen*  
Leitung: Christine Schmitz und Pfrn. Fastenrath

### Frauenhilfe

Während der Wintermonate  
für Frauen aus den Dörfern der Mark  
*Geistliche und andere Themen besprechen, singen...*  
Leitung: I. Hilgenfeld, Pfr. T. Schreiber und M. Jörg (Deuselbach)

### Männerkreis

Dienstags 20.00 Uhr, alle 2 Monate  
*Aktuelle Themen aus Christlicher Perspektive*  
Leitung: Friedel Hagenburger Tel. 06504/633

### Ökumenischer Hauskreis in Breit

Montags 14-tägig von 20.00 – 22.00 Uhr  
für Christen aller Konfessionen  
*Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen*  
Leitung: H. u. W. Welter, Brunnenstr. 10  
Tel: 06509 / 8402

### Ökumenischer Bibelkreis

Dienstags 18.30 – 20.00 Uhr  
14.01., 11.02.  
für Christen aller Konfessionen  
*Gemeinsam in der Bibel lesen und über Gott sprechen*  
Leitung: Dr. Tobias Schreiber

## Kinderkirche in Thalfang

Die nächsten Kinderkircheterminale sind::

Samstag, 14.12.2019, 10.00 Uhr

Samstag, 25.01.2020, 10.00 Uhr

Samstag, 22.02.2020, 10.00 Uhr

wie immer im evangelischen Gemeindehaus.



KIRCHE MIT  
KINDERN

# Veranstaltungen

## Morbach

### Altenheim-Singkreis

Einmal monatlich im Altenheim St. Anna  
Singen mit Flöten und Gitarrenbegleitung  
Team: R. Trees, W. Schulz, M. Wendel, B. Pinter

### JONA - Kreis

Donnerstags monatlich von 19.00 – 21.00 Uhr für  
Christen aller Konfessionen  
*Beten, singen, in der Bibel lesen, mit und über Gott reden...*  
Leitung: Florian Brödner

### Spurensuche

Mittwochs 2-monatlich 20.00 – 22.00 Uhr  
für Christen von 40 – 90 Jahren  
*Themen besprechen und diskutieren*  
Leitung: Florian Brödner

### Männertreff „De Laberkepp“

Donnerstags 14-tägig von 20.00 – 22.00 Uhr  
für alle interessierten Männer  
*Themen besprechen, diskutieren, klönen...*  
Leitung: Reiner Schnitzler Tel.: 06533 / 941316

### Frauenhilfe

Mittwochs 14-tägig von 15.00 – 17.00 Uhr  
für Frauen aus der EG Morbach  
*Kaffee trinken, klönen, singen und über geistliche und  
andere Themen sprechen*  
Leitung: Ingrid Hilgenfeld Tel.: 06533 / 948902

### THOMAS - Kreis

Donnerstags monatlich von 19.00 – 21.00 Uhr  
*Gemeinsam in der Bibel lesen und sich austauschen*  
Leitung: Michael Fuchs, Tel.: 06533 / 94688

### HAUSKREIS bei Familie Rau

Mittwochs alle 3 Wochen von 18.00 – 20.00 Uhr  
*Gemeinschaft erleben, Lobpreis, Gebet für - und miteinander*  
Leitung: Konstantin Rau Tel.: 06533 / 9439011

### FilmFreunde

Mittwochs 2-monatlich von 19.00 – 22.00 Uhr  
*Wir schauen gemeinsam einen guten Film und diskutieren  
im Anschluss darüber*  
Leitung: Florian Brödner

## Musikteam Morbach

Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr  
Bisher üben 20 Musiker moderne Songs  
*Instrumente: Gitarren, Bass, Klavier, Flöte, Violine, Cajon  
und natürlich unsere Stimmen*  
Leitung: Florian Brödner

## KinderKirche

Sonntags von 10.00 – 11.00 Uhr  
für Kinder von 5 - 11 Jahren  
*Bibelgeschichten hören, basteln, singen, spielen*  
Leitung: N. N.

## KirchenMäuse

Sonntags von 10.00 – 11.00 Uhr  
für Kinder von 0 - 4 Jahren  
*spielen, krabbeln, .....*  
Leitung: Natascha Butz

## Teen-Treff

Freitags von 15.00 – 16.30 Uhr  
für Kinder von 11 – 14 Jahren  
*Action, Musik, Spaß, Geschichten von Gott, Spiele...*  
Leitung: Anne Gemeinhardt

## Jugendhauskreis

Dienstags monatlich von 18.00 – 21.00 Uhr  
für Jugendliche und junge Erwachsene  
*Wort Gottes, Andacht, PowerPraise*  
Leitung: Florian Brödner

## Jugend-Treff

Montags 14-tägig von 18.00 – 19.30 Uhr  
für Kinder von 15 - 18 Jahren  
*Action, Musik, Spaß, Andacht, Spiele ...*  
Leitung: Sandra Konrad, Leo Castro

## Kids-Treff (ab 17.01.20)

Freitags von 14.30 – 16.00 Uhr  
für Kinder von 6 – 10 Jahren  
*Action, Musik, Spaß, Geschichten von Gott, Spiele...*  
Leitung: Nicole Günter

## Info

*Einladung zum*

# Deuselbacher Advent

08.12.19

17.00 Uhr

Trinitatiskirche Deuselbach

Unter Mitwirkung des Flöten-Ensembles Oktavia, des Männergesangvereins Deuselbach, des Lektorenteams Deuselbach und von Pfarrer Brödner werden wir einen feierlichen Nachmittag in der Vorfreude auf Weihnachten verbringen. Wir freuen uns auf die Musik, lauschen weihnachtlichen Texten und singen gemeinsam besinnliche Lieder. Anschließend lassen wir den Nachmittag gemütlich bei Weihnachtsgebäck, Glühwein und Kinderpunsch ausklingen.

**Herzliche Einladung!**

## Adventsandacht

## in Lückenburg

Freitag 13.12.2019

18.00 Uhr



# Lobpreisgottesdienst

## „Gott im Gewächshaus“

am Samstag, den 14. Dezember,  
um 18 Uhr  
in der Gärtnerei Berg (Morbach)

Foto: Berg



Die Kinder der Kinderkirche  
Thalfang und das Team  
laden zum

Familiengottesdienst  
„Die Weihnachtsuhr“  
15. Dezember 2019  
um 10.30 Uhr  
in der Kirche  
in Thalfang ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst lassen wir es uns mit Kakao,  
Kaffee und Weihnachtsplätzchen  
so richtig gut gehen.



## „Lebendiger Adventskalender“ 2019

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder vom 01. bis zum 23. Dezember jeden Abend, ab 18:15 Uhr für ca. 15 - 20 Minuten, ein Adventsfenster, im „Lebendigen Adventskalender“, öffnen. Seit einigen Jahren beteiligen sich neben den Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Thalfang/Heidenburg auch Mitglieder der ev. Kirchengemeinde Thalfang. So ist ein schönes, ökumenisches Miteinander zur Freude aller Besucher, entstanden.

Dazu braucht es Menschen, die ein Fenster, eine Türe, eine Garage oder auch das Carport schmücken und eine kurze adventliche Meditation vorbereiten. Die einzelnen „Fenster“ können ein erkennbar advent- bzw. weihnachtliches Thema haben oder auch einfach eine allgemeine Besinnung zum Advent als Hinführung auf Weihnachten sein. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es können kurze Texte sein, die umrahmt werden von Musik z.B. Advents- oder Weihnachtsliedern, die alle mitsingen können. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter im Freien vor dem geschmückten „Fenster“ statt.

Wenn Sie als Einzelperson, Familie, Gruppe oder Verein Lust haben, ein „Adventstürchen“ zu öffnen, Fragen dazu haben oder erst mehr Information brauchen, melden Sie sich bitte bei Petra Paulus, Breit, Tel.-Nr. 06509/541 9225 oder bei Hella Welter, Breit, Tel.-Nr. 06509/8402.



# Gottesdienst auf Tour

## Weihnachten - Vorbei?

ein Gottesdienst für die ganze Familie

**Burg Dhronecken**  
**26.01.2020 um 17 Uhr**

Anschließend laden wir noch zu  
**Glühwein** und **Kinderpunsch** ein.

# Info

## Veränderung der Jugendarbeit in Morbach

### Neuer Kids-Treff

*Start ab 17. Januar 2020*

freitags 14:30-16:00 Uhr

im Kirchcafé

Leitung: Nicole Günter

Kids-Treff  $\xrightarrow{\text{wird zu}}$  **Teen-Treff**

freitags 15:00-16:30 Uhr

in den Jugendräumen in der ehem.. Winterschule

Leitung: Anne Gemeinhardt

Teen-Treff  $\xrightarrow{\text{wird zu}}$  **Jugend-Treff**

montags 14-tägig 18:00– 19:30 Uhr

in den Jugendräumen in der ehem. Winterschule

Leitung: Sandra Schneider, Leo Castor



**Kids-Treff**

Musik  
Bewegung  
Spannung  
Spiele  
GOTT  
Spaß  
Basteln  
Freunde

**Ab 17. Januar**

**Wann?** Freitag, 14:30 - 16:00 Uhr  
**Wo?** Kirchcafé der **Evang. Kirche Morbach**  
**Wer?** Kinder zwischen **6-10 Jahre** (alle sind willkommen!)  
**Weitere Info; / Anmeldung;** Nicole Günter  
Tel: 06533-959818 oder Mobil: 0171-9222800

## „Prädikantin in Zurüstung“

*Liebe Gemeinde,*

als „Prädikantin in Zurüstung“ (das heißt wirklich so!) möchte ich, Sibylle Morguet, mich Ihnen vorstellen und auch ein klein wenig zu diesem ehrenamtlichen Dienst beitragen.

Zugegeben, das Wort ist sperrig und etwas gewöhnungsbedürftig. Schnell assoziiert man zum Prädikanten den Praktikanten oder auch das Prädikat. Nun, die Zeit der Zurüstung verstehe ich auch als eine Art Praktikum, denn als Prädikantin in Zurüstung werde ich in den kommenden zweieinhalb Jahren viel über den Predigtdienst lernen. Prädikanten dürfen Gottes Wort verkündigen und Sakramente spenden wie hauptamtliche Pfarrer; sie unterstützen mit ihrem ehrenamtlichen Dienst das pastorale Team. Meine Ausbildung, mit der ich im August 2019 in Nümbrecht begonnen habe, findet durch die Rheinische Kirche statt. Den praktischen Teil absolviere ich in der Erlöser-Kirche in Morbach und deshalb werde ich ab und zu auch den Gottesdienst halten. Pfarrer Florian Brödner ist mein Mentor und wird meine Ausbildung fachlich begleiten. Darüber freue ich mich sehr.



Der ein oder andere aus der Gemeinde kennt mich sicher bereits als Liturg oder aus dem Jona-Kreis. Seit 24 Jahren lebe ich in Burgen und bin eine gefühlte Ewigkeit der Erlöser-Kirche verbunden, die meine geistige Heimat ist. Ich bin Mutter von 4 erwachsenen Kindern und stolze Oma des kleinen Theos. Beruflich leite ich den Sozialdienst einer diakonischen Einrichtung. In meiner Freizeit liebe ich das Pilgern, die Stille eines Klosters und das Spielen der Querflöte.

Der Bibelvers: „Die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ (Nehemia 8, 10) gehört zu einem meiner Lieblingsverse. Und mit dieser FREUDE, die von Gott kommt, möchte ich gern in der Erlöser-Kirche Gottes Wort in den Mittelpunkt stellen. Gott ist es auch, der mir dazu Stärke und Zuversicht schenkt.

# Info

## Flötenensemble Oktavia

Jeder kennt die Blockflöte, sehr viele haben sie als Kind gespielt - die kleine Sopranflöte.

Dass außer diesem „Kinderinstrument“ noch weitere Flöten zu dieser Familie gehören, wissen dagegen nur wenige.

Wir musizieren seit vielen Jahren zusammen und spielen mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte Musikstücke aus der sehr umfangreichen Blockflötenliteratur. Unsere Auftritte haben wir überwiegend in Gottesdiensten unserer Gemeinde.

Wir, das sind aktuell sieben Frauen.

**Wir proben vierzehntägig montags  
von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr  
in unserem Gemeindehaus.**

Über interessierte Blockflötisten zur Vergrößerung unserer Gruppe freuen wir uns.



## Notizen aus der Evangelischen Frauenhilfe

Am 8. Oktober fand unser **Jahresausflug** ins Saarland statt. Es regnete von Anfang bis Ende. Aber meine Ängste waren unbegründet: Wir – 30 Frauen aus Morbach und Thalfang und Pfarrer Dr. Schreiber – hatten die Sonne im Herzen!

Unser erstes Ziel war der gut einen km lange Baumwipfelpfad mit sanfter 6%iger Steigung bei Orscholz an der Saarschleife. Auf diesem Weg wagten sich des Wetters wegen nur 12 Personen, die übrigen flüchteten ins Café. Trotz Regen und geringer Sichtweise kamen die Mutigen ganz froh zurück. Es hatte sich trotzdem gelohnt. Wir fuhren weiter nach Mettlach, wo uns Tobias Schreiber in der schönen zeltartigen evangelischen Kirche, die auch in der Woche geöffnet ist, eine Andacht zur Tageslosung hielt über unser Suchen nach **GOTT**, der uns befreien möchte von Angst und Furcht. Mit unserem Gesang füllten wir die Kirche. Tobias Schreiber, der gerade seinen Ge-

burtstag gefeiert hatte, durfte sich noch ein Lied wünschen.

In der nahegelegenen „Brauerei“ nahmen wir anschließend ein gutes Mittagessen ein, bei dem die „Gefüllten mit Specksoße und Sauerkraut“ natürlich nicht fehlen durften. Und bei „hausgebrautem Abtei-Bräu, frisch gezapft“ und munteren Reden trat der Dauerregen völlig in den Hintergrund.

Dann folgte Zeit zur freien Verfügung, die die Frauen zum Einkauf oder einfach zum Schauen in den verschiedenen Outlet-Läden nutzten: Da gab es z.B. bei WMF einen Schnellkochtopf nach Deuselbach oder hübsche Leuchter von Villeroy und Boch schon als Weihnachtsgeschenk nach Morbach. Aber die meisten Frauen flüchteten in die zahlreichen Cafés in der Fußgängerzone zu köstlichen Torten. Es gab ja schon so lange nichts mehr zu essen!

Für die ursprünglich geplante Weiterfahrt nach Saarlouis, ich hatte mich im Internet über diese sehenswerte Stadt kundig gemacht, war es zu spät und des Wetters we-



*Evangelische Frauenhilfe  
im Rheinland*

# Info

gen auch nicht sinnvoll. So fuhren wir um 17.00 Uhr heim und kamen - wie geplant – um 18.30Uhr in Morbach an.

Fazit: **GOTT sei Dank!** Es war trotz Schauerwetter ein schöner Ausflug. Ein mieses Wetter muss der fröhlichen Gemeinschaft keinen Abbruch tun! Ein Dank auch alle Mitreisenden und den freundlichen und fürsorglichen Busfahrer Alexander.

Nach alter Tradition feiern wir am **1. Advent** den **Frauenhilfegottesdienst**, und zwar **in Morbach um 10.00Uhr** und **in Thalfang um 17.30Uhr**. Beide Gottesdienste werden von Frauen gestaltet. In Thalfang begleitet uns das Flötenensemble „Oktavia“. Das Thema lautet:

## Freudenbotschaft im Advent

Frauen aus dem Koblenzer Kreisverband, die in diesem Jahr den Gottesdienst vorbereitet haben, möchten uns die „Heiligen“ der Vorweihnachtszeit – St. Martin, Nikolaus, Barbara und Lucia – näher bringen. Sie verbinden damit auch einen ökumenischen Aspekt. Wie immer ist die **g a n z e** Gemeinde eingeladen, nicht nur die Frauen.

Wir freuen uns auch über katholische Gäste!

In Thalfang treffen wir uns schon ab 15.00Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Dort beginnen wir mit Kaffeetrinken und leckerem Kuchen, den in diesem Jahr Frauen aus Bäsch, Deuselbach und Etgert für uns backen.

Ich freue mich sehr, dass ich Frau Michaela Paulus, Mitarbeiterin im Hospizverein Morbach e.V., gewinnen konnte. Sie wird uns in Wort und Bild über ihre wichtige und verantwortungsvolle Arbeit berichten

Ich denke, dass es kein Tabuthema sein darf. Es kann irgendwann uns selbst und/oder unsere Lieben betreffen. Wir werden Gelegenheit zu Fragen haben. Es wird aber auch noch Zeit zu etwas Adventlichem sein! Auch zum Nachmittag sind Gäste herzlich eingeladen.

Ab Dezember bis Ostern werden wir uns in folgenden Gruppen je einmal im Monat treffen: in Bäsch zusammen mit Thalfang, in Deuselbach, in Etgert zusammen mit Immert, in Hilscheid und in Talling. Ein Problem stellen die drei Frauen aus Burtscheid und Lückenburg dar. Ich wünschte mir, sie könnten sich ei-

ner der genannten Gruppen anschließen. Termine sind dem „Amtsblatt“ zu entnehmen. Die Morbacher Frauenhilfe trifft sich alle 14 Tage das Jahr über.

Ein weiterer Termin:

„Frauen aller Konfessionen laden ein zum WELTGEBETSTAG

am 06. März 2020“

Die Gebetsordnung haben Frauen aus dem südafrikanischen Land

Simbabwe zusammengestellt, wo dem noch immer trotz anders lautender Gesetze Polygamie, Zwangsverheiratung und vielfältige Diskriminierung dominieren. So mussten z.B. die Gebetstexte der Regierung vorgelegt werden. Das Thema des Gottesdienstes lautet:

„Steh auf und geh!“

Herzlich lade ich zu allen unseren Veranstaltungen ein.

*Ingrid Hilgenfeld*



**Freitag 6. März 2020**

**15.00 Uhr ev. Kirche Morbach**

**17.00 Uhr ev. Kirche Thalfang**

# Gottesdienste



Evangelische  
Pfarrkirche  
Thalfang



Evangelische  
Erlöserkirche  
Morbach

Sonntag 1.12.	17.30 Uhr	Sonntag 1.12.	10.00 Uhr
<i>1. Advent</i>		<i>1. Advent</i>	
Sonntag 8.12.	10.30 Uhr	Sonntag 8.12.	10.00 Uhr
<i>2. Advent – anschl. Kirchkaffee</i>		<i>2. Advent</i>	
		Samstag 14.12.	18.00 Uhr
Sonntag 15.12.	10.30 Uhr	<i>Lobpreisgottesdienst</i>	
<i>3. Advent – Familiengottesdienst</i>			
Sonntag 22.12.	10.30 Uhr	Sonntag 22.12.	10.00 Uhr
<i>4. Advent</i>		<i>4. Advent</i>	
Dienstag 24.12.	17.00 Uhr Krippenspiel	Dienstag 24.12.	15.30 Uhr Krippenspiel
<i>Heiligabend</i>	23.00 Uhr Christmette	<i>Heiligabend</i>	18.00 Uhr Christvesper
		Mittwoch 25.12.	10.00 Uhr
Donnerstag 26.12.	10.30 Uhr	<i>1. Weihnachtstag</i>	
<i>2. Weihnachtstag</i>			
Dienstag 31.12.	18.00 Uhr	Dienstag 31.12.	18.00 Uhr
<i>Altjahrsabend</i>		<i>Altjahrsabend</i>	
Sonntag 5.1.	18.00 Uhr	Sonntag 5.1.	10.00 Uhr
Sonntag 12.1..	10.30 Uhr	Sonntag 12.1.	10.00 Uhr
<i>anschl. Kirchkaffee</i>			
Sonntag 19.1.	10.30 Uhr	Sonntag 19.1.	10.00 Uhr
		Samstag 25.1.	18.00 Uhr
Sonntag 26.1.	17.00 Uhr	<i>Lobpreisgottesdienst</i>	
<i>Weihnachten - Vorbei?</i>			
Sonntag 2.2.	18.00 Uhr	Sonntag 2.2.	10.00 Uhr
Sonntag 9.2.	10.30 Uhr	Sonntag 9.2.	10.00 Uhr
<i>anschl. Kirchkaffee</i>			
Sonntag 16.2.	10.30 Uhr	Sonntag 16.2.	10.00 Uhr
		Samstag 22.2.	18.00 Uhr
Sonntag 23.2.	10.30 Uhr	<i>Lobpreisgottesdienst</i>	
Sonntag 1.3.	18.00 Uhr	Sonntag 1.3.	10.00 Uhr
Freitag 6.3.	17.00 Uhr	Freitag 6.3.	15.00 Uhr
<i>Weltgebetstag</i>		<i>Weltgebetstag</i>	
Sonntag 8.3.	10.30 Uhr	Sonntag 8.3.	10.00 Uhr
<i>anschl. Kirchkaffee</i>			



## Trinitatiskirche Deuselbach

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Sonntag 8.12. 17.00 Uhr  
2. Advent – „Deuselbacher Advent“

Dienstag 24.12. 15.30 Uhr Krippenspiel  
Heiligabend

Dienstag 31.12. 16.30 Uhr  
Altjahrsabend

Sonntag 19.1. 15.00 Uhr

Sonntag 16.2. 15.00 Uhr

### Altenheim St. Anna, Morbach

In der Regel findet am 1. Mittwoch  
im Monat um 10.00 Uhr ein Gottes-  
dienst statt.

### Seniorenheim Charlottenhöhe, Thalfang

19.12. ökum. Gottesdienst 10.30 Uhr  
23.01. /27.02.  
jeweils 10 Uhr

#### Impressum:

##### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Thalfang-Morbach



##### Redaktion:

Pfr. Florian Brödner (*verantwortlich*),  
H. Liese, G. Günter, J. Robert, S. Kiefer,  
M. Schmidt, C. Paulussen  
Titelfoto: H. Liese

##### Druck:

Gemeindebriefdruckerei in Gr. Oesingen

*Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte  
dem Amtsblatt bzw. Aushang an der Kirche!!!*

# Nachgedacht

## Weihnachten – ein Geheimnis

Was ist der Unterschied zwischen einem Geheimnis und einem Rätsel? Ein Rätsel hat eine Lösung. Und wenn ich die gefunden habe, dann ist in der Regel aller Zauber verflogen und das Interesse weg. Ein Geheimnis bleibt ein Geheimnis, auch wenn ich mich ihm nähere, wenn ich es erfahren habe. Wissenschaftler können heute vergleichsweise gut erklären, welche rätselhaften Prozesse sich im Körper eines Menschen abspielen, wenn er einen anderen Menschen attraktiv findet. Das Geheimnis der Liebe haben sie damit nicht erklärt. Genauso kann die moderne Medizin – Gott sei Dank! – heute so manches Rätsel um die Geburt eines Kindes lösen, das früheren Generationen Kopfzerbrechen bereitet hat. Aber wer schon einmal eine Geburt selbst erlebt hat oder dabei war, wer erlebt hat, wie ein Mensch auf die Welt kommt, die ersten Atemzüge nimmt, das erste Mal Laute von sich gibt, der wird das alles weniger als Rätsel, sondern als Geheimnis empfinden, das immer wieder neu fasziniert und staunen lässt.

Mit Weihnachten ist das ganz äh-

lich: Ich kann Weihnachten als ein Rätsel sehen – ein Fest, das man als Kind staunend und fasziniert mitfeiert. Und dann, mit dem Älterwerden, merke ich, wie sich viele Rätsel auflösen: Die Geschenke bringt nicht das Christkind, die haben die Eltern vorher gekauft. Der goldene Stern, der auf der Baumspitze so schön glänzt, liegt den Rest des Jahres unbeachtet in einer Kiste auf dem Dachboden. Plätzchen schmecken zwar lecker, machen aber auch dick. Anstelle des Krippenspiels, bei dem ich als Hirte mitgemacht habe, wird im nächsten Jahr eine andere Version mit anderen Kindern aufgeführt – dabei war das alte doch viel schöner! Und so weiter...

Ich glaube, viele Zeitgenossen sehen Weihnachten so: als ein Rätsel, das einmal aufgelöst seine Faszination verloren hat. Jedes Jahr kommt es wieder, man feiert auch mit, aber so richtig berührt wird man nicht mehr. Der Zauber ist verflogen, was bleibt sind bloße Gewohnheiten und eine unbestimmte Sehnsucht danach, wie es früher einmal war.

Allein so, wie es früher einmal war,

# Nachgedacht

wird keiner von uns das Weihnachtsfest mehr erleben. Wenn ein Rätsel gelöst ist, dann bleibt es das auch. Wir können nicht einfach so tun, als wüssten wir von nichts – das gleiche Gefühl wie vorher, als wir die Lösung noch nicht kannten, wird sich nicht wieder einstellen.

Anders ist es, wenn wir Weihnachten als Geheimnis sehen: Ein Geheimnis lässt sich nicht einfach lösen, es bleibt ein Geheimnis, auch wenn ich mich im nähere.

Natürlich: Die Geschenke an Weihnachten haben andere für uns gekauft; aber sie können uns daran erinnern, wie wir in unserem Leben durch andere Menschen beschenkt sind, die uns begleiten und mit denen wir gemeinsam auf dem Weg sind. Und sie können uns daran erinnern, dass Gott selbst sich uns Menschen zum Geschenk gemacht hat, als er in Jesus Christus auf die Welt gekommen ist. Sie können uns daran erinnern, dass er uns, seine Kinder, so sehr liebt, dass er alles, was uns von ihm trennt überwindet, um bei uns zu sein.

Natürlich: Der Baumschmuck, der an Weih-

nachten so schön glänzt, den packen wir nach den Feiertagen wieder in die Kiste. Und kann er uns während der Zeit, während der er hängt, daran erinnern, wie glänzend und schön das Leben sein kann – und wie glänzend und schön das Leben erst recht sein wird, wenn wir einmal in Gottes Reich der Liebe sein werden, das Jesus uns verheißen hat.

Natürlich: Plätzchen sind nicht nur lecker, sie machen auch dick. Aber wenn wir sie nicht gedankenlos in uns hineinstopfen, sondern wirklich genießen, dann können sie uns daran erinnern, welche guten Gaben Gott uns in unserem Leben schenkt und wie er unser Leben durch den Glauben reicher macht.

Natürlich: Krippenspiele ändern sich im Laufe der Jahre. Und selbst-



# Nachgedacht / Rückblick

verständlich kommt an dasjenige, bei dem man selbst als Kind mitgespielt hat, sowieso kein anderes heran. Aber die Geschichte, die sie uns erzählen, bleibt doch dieselbe: dass in dem Kind in der Krippe Gott selbst auf die Welt gekommen ist, dass er sich für uns Menschen klein und verletzlich gemacht hat und

dass er sich so aller Welt offenbart hat als der unendlich Liebende, als das Geheimnis der Welt.

Ein geheimnisvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr

*Tobias Schreiber*

## Tauf **GEDENK**gottesdienst Thalfang



Zum Gedenkgottesdienst am 18. August kamen folgende Täuflinge, die vor vier Jahren getauft wurden:

Johannes Eberhard	Anna Maria Jung	David Maier
Kiyan Peters	Neomi Shirin Peters	Madlen Nelsen Pick
Felix Ronde	Elias Roth	Fynn Schäfer

## Tauf **GEDENK**gottesdienst **Morbach**

„Gottesgeschenk — Ich bin getauft“

Dieser Text steht auf einem Waschhandschuh, den Katrin König in ihrer Begrüßung hochhielt und sagte, dass in Zukunft jedes Taufkind – in diesem Gottesdienst wurde Sara getauft – einen solchen Waschhandschuh bekäme.

Zu diesem Gedenkgottesdienst am 13. Oktober waren 15 vor vier Jahren in unserer Erlöserkirche getaufte Kinder eingeladen worden.

„Fürchte dich nicht, hab' keine Angst. Ich kenne dich und hab' dich lieb. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein geliebtes Kind.“ So wiederholte Pfarrer Florian Brödner die Zusage **Gottes** bei der Taufe vor vier Jahren. In Zweiergruppen gingen die Kinder nach vorne. Sie bekamen eine Kinderbibel, in der ihr Taufspruch steht, und eine große Taufkerze, die sie an der großen Kerze selbst entzünden konnten, geschenkt und wurden gesegnet. Die Kinder erlebten alles mit großem Ernst.

Sibylle Morguet, die mit der Prädi-

kantenausbildung begonnen hat, hielt ihre erste Predigt, in der es um einen Text aus dem **Alten Testament** ging. Da ist z.B. von einem roten Seil die Rede, das **Gott**, der Regie führt, zur Rettung und als Erkennungszeichen schickt. Für uns heute - für die Großen und die Kleinen - ist **Jesus**, von dem uns das **Neue Testament** erzählt, die Rettung hier auf Erden und einmal im Himmel.

Es wäre für uns eine Freude, wenn diese Kinder und die Menschen, die zu ihnen gehören, auch in Zukunft an den Angeboten unserer Gemeinde – Gottesdienst, Kirchenmäuse, Kinderkirche und später Kids-Treff – teilnehmen würden.

*Ingrid Hilgenfeld*



# Rückblick

## Christine Schmitz zur Prädikantin ordiniert

Am 20. Oktober war es endlich so weit: Unsere Prädikantin Christine Schmitz wurde in einem feierlichen Gottesdienst von Superintendent Dr. Jörg Weber ordiniert. Zuvor wurde sie in einer zweijährigen Ausbildung auf dieses wichtige Ehrenamt vorbereitet. Die Ordination stand unter dem Wort aus 2. Timotheus 1, 7 „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Nach der Eröffnung durch Pfarrer Florian Brödner, der zugleich ihr Mentor in der Ausbildung war, und der Ordination durch Superintendent Weber, hörten wir die Predigt von Christine, in der sie in eindrücklichen Worten von persönlichen Erfahrungen mit der Kraft und der Liebe Gottes erzählte. Musikalisch umrahmt wurde

der Gottesdienst vom Kirchenchor und dem Morbacher Musikteam, die beide mit ihren Darbietungen die Gottesdienstbesucher begeisterten. Auch Tochter Esther ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tag den Gottesdienst harmonisch auf der Orgel zu begleiten.

Der mittlerweile einsetzende Regen hielt anschließend die zahlreich gekommenen Gemeindeglieder nicht davon ab, Christine Schmitz beim Sektempfang vor der Kirche zu gratulieren. Zu ihrem besonderen Ehrentag waren viele Gäste gekommen, die in besonderer Weise mit unserer Prädikantin verbunden sind, darunter ihre Familie und Wegbegleiter aus der Ausbildung. Gemeinsam wurde die Ordination dann im Gemeindehaus gefeiert und in Grußworten das Engagement von Christine Schmitz gewürdigt.

Das Presbyterium gratuliert unserer neuen Prädikantin Christine Schmitz sehr herzlich, freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr und dankt für ihr unermüdliches außerordentliches Engagement.

*Bettina Brück*



## Ich erinnere mich gerne.....

Der Tag meiner Ordination war für mich ein schöner und besonderer Tag.

Danke sage ich dem evangelischen Kirchenchor und der Band aus Morbach, die den Gottesdienst so festlich umrahmten.

Mein Dank gilt auch dem Presbyterium und allen Helfern, die uns einen schönen und festlichen Empfang bereiteten.

Danke sage ich allen, die mit mir diesen Ehrentag der Ordination gefeiert haben.

Ich sage Danke für den lieben Zuspruch, die Glückwünsche und die vielen Aufmerksamkeiten.

Ich freue mich nun mit Euch viele gemeinsame Gottesdienste feiern zu dürfen.

Eure *Christine Schmitz*

## „Gottesdienst auf Tour“ in Bäsch

Am Sonntag, dem 13. Oktober 2019 fand erstmals ein Gottesdienst in der Gemeindescheune in Bäsch statt. In der vollbesetzten und kirchlich geschmückten Scheune erlebten die Besucher einen schönen von unserem Pfarrer Dr. Schreiber geleiteten Gottesdienst, der unter dem Motto „Himmlicher Herbst“ stand. Hierzu passte auch das herrlich sonnige Oktoberwetter.

Erfreulich war, dass so viele junge Familien mit ihren Kindern gekommen waren.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es dann noch für alle Zwiebelkuchen, Federweißen und Traubensaft.

Alles in allem eine wirklich gelungene Sache.

*Werner Breit*







Das Presbyterium erstellte am 10.11.2019 nach Durchführung der Gemeindeversammlungen für die Presbyteriumswahl 2020 folgende Vorschlagsliste:

## Wahlbezirk Morbach

Name: **BERNARDY, Erika**  
Alter: **69 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Beruf: **Rentnerin**  
Wohnort: **Morbach**  
Interessen: **Familie, Natur, Zeitgeschehen, Lesen**



### Was bedeutet mir das Presbyteramt?

In unserer lebendigen Gemeinde mit vielen engagierten Mitmenschen möchte ich mich weiterhin im Presbyterium einbringen.



Name: **KÖNIG, Michael**  
Alter: **51 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Beruf: **Dipl. Sozialarbeiter und Sozialpädagoge**  
Wohnort: **M.-Gonzerath**  
Interessen: **Familie, Wandern, Schach**

### Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Als regelmäßiger Gottesdienstbesucher ist es mir ein Anliegen, mich auch aktiv und gestalterisch in die Gemeinde einzubringen und zu engagieren.

# Presbyteriumswahl

Name: **POLOK, Roswitha**  
Alter: **68 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Wohnort: **M.-Hinzerath**



## Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Durch die Mitarbeit im Presbyterium möchte ich mich aktiv an der Gestaltung und Entwicklung unserer sehr lebendigen Kirchengemeinde beteiligen.



Name: **RAU, Konstantin**  
Alter: **48 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Beruf: **Einrichter**  
Wohnort: **M.-Wenigerath**  
Interessen: **Angeln**

## Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Ich will unbedingt dabei sein, da wo der Herr wirkt.

Name: **SCHICK, Andreas**  
Alter: **24 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Beruf: **IT-Engineer**  
Wohnort: **M. - Wenigerath**  
Interessen: **Musik, Computer**

## Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Im Presbyterium möchte ich vor allem die jüngeren Mitglieder unserer Gemeinde vertreten.



## Wahlbezirk Thalfang

Name: **BRÜCK, Bettina**  
Alter: **52 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet, 2 Kinder**  
Beruf: **Diplom-Verwaltungswirtin,  
Landtagsabgeordnete**  
Wohnort: **Thalfang**



### Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Wir sind in Thalfang eine traditionelle Gemeinde mit vielen ehrenamtlich aktiven Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. Kirchenchor, Lektorenteam, Frauenhilfe, Kinder- und Jugendarbeit, Flötenensemble etc. Ich möchte auch in Zukunft unser Gemeindeleben im Presbyterium dergestalt mitgestalten, dass alle Generationen miteinander Gemeinschaft erleben können und spüren, dass eine lebendige Kirche Freude machen kann. Besonders die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit und die Ökumene sehe ich als wichtige Aspekte, um auch in Zukunft Kirche lebendig zu halten.



Name: **KIEFER, Sonja**  
Alter: **59 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Beruf: **Einzelhandelskauffrau**  
Wohnort: **Thalfang**

### Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Presbyterin bin ich seit der letzten Wahl. Neben den Aufgaben im Presbyterium engagiere ich mich im Gemeindebriefteam.

### Wie ich unsere Kirchengemeinde sehe :

Für mich ist unsere Kirchengemeinde sehr lebendig. Es ist jeden Sonntag Gottesdienst; es gibt ein Kirchcafé; Kinderkirche; wir haben Konfirmanden, die im nächsten Jahr: "Ja" zu ihrem Glauben sagen. Es gibt so schöne Vorhaben in unserer Gemeinde, worauf wir uns freuen können oder andere, die bereits

# Presbyteriumswahl

statt gefunden haben, wie z.B. die "Kirche on Tour". Das ist ein wunderschönes Projekt.

*Was mich motiviert :*

Ich besuche mit Freude den Gottesdienst. Er gibt mir soviel Kraft. Diese Freude und Kraft möchte ich gerne als Presbyterin weitergeben.

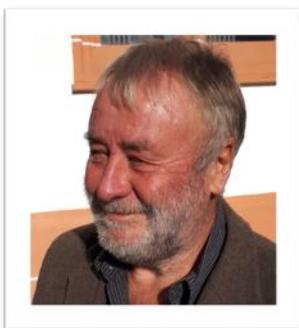
Name: **KLAR, Georg**  
Alter: **48 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Beruf: **milchwirtschaftlicher Laborant**  
Wohnort: **Thalfang**



**Was bedeutet mir das Presbyteramt?**

Ich erlebe unsere Kirchengemeinde als eine lebendige, christennahe Kirche, in die sich jeder einbringen kann. Ideen und Vorschläge werden gerne aufgenommen und ein christliches Miteinander wird hier gelebt.

An der Tätigkeit im Presbyterium finde ich die Vielseitigkeit der Aufgaben und die Einblicke in die Verwaltungsarbeit unserer Kirche sehr interessant. Hier können wir viel bewegen.



Name: **KLEE, Michael**  
Alter: **66 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Beruf: **im Ruhestand**  
Wohnort: **Thalfang Bäsch**

**Was bedeutet mir das Presbyteramt?**

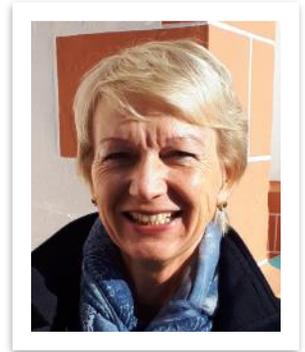
Um mich aktiv für die Belange unserer Kirchengemeinde einzusetzen.



**Presbyteriumswahl**  
1. März 2020

# Presbyteriumswahl

Name: **KOCH, Andrea**  
Alter: **56 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet, 3 erwachsene Söhne**  
Beruf: **Lehrerin für Französisch und Englisch**  
Wohnort: **Thalfang**



## Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Zum einen fühle ich mich mit der evangelischen Kirchengemeinde verbunden und bin seit 2006 Mitglied im Evangelischen Kirchenchor und arbeite dort seit ca. zwei Jahren im Vorstand. Darüber hinaus bin ich im Lektorenteam und der Gottesdienstwerkstatt tätig. Zum anderen stelle ich fest, dass Kirche im öffentlichen Leben zunehmend an Bedeutung verliert und auch hinsichtlich ihrer Daseinsberechtigung kritisch hinterfragt wird. So gibt es z.B. an einigen Schulen bereits Tendenzen, den Religionsunterricht gänzlich abzuschaffen und durch Ethik zu ersetzen. Ich kann mich dieser Haltung nicht anschließen und möchte dem bewusst gegensteuern, daher auch meine Mitarbeit in den eingangs erwähnten Gremien. Gerade in unserer schnelllebigen digitalen Welt brauchen Menschen und vor allem junge Menschen Werte zur Orientierung, und eine verlässliche Bezugsgröße in ihrem Leben, ich bin der Meinung, dass hier jeder mitarbeiten und seinen Beitrag leisten kann und finde es spannend, christliches Miteinander mitgestalten zu können.

## Wie erlebe/sehe ich unsere Kirchengemeinde?

Anfang 2006 bin ich konvertiert und habe viele positive Rückmeldungen von Gemeindegliedern erhalten, das hat mich sehr gefreut und ich habe mich willkommen gefühlt. Ich habe es damals als ein Gefühl der Gemeinschaft empfunden und empfinde das auch heute noch so.



Name: **THÖMMES, Anja**  
Alter: **48 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet**  
Beruf: **Bürokauffrau**  
Wohnort: **Lückenburg**  
Interessen: **kreatives Gestalten**

## Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Ich bin seit 12 Jahren Mitglied des Presbyteriums und seit drei Jahren Kirchmeisterin.  
Die Zusammenarbeit mit Anderen und für Andere ist

# Presbyteriumswahl

eine Bereicherung für mich.  
Besonders liegt mir die Mitarbeit im Konfirmandenunterricht am Herzen.  
Wenn nach der Konfizeit die Jugendlichen sagen, es war eine schöne Zeit mit euch,  
dann haben wir alles richtig gemacht.  
Ich freue mich auf die nächsten vier Jahre.

## Wahlbezirk **Deuselbach**



Name: **KUBE, Sibylle**  
Alter: **57 Jahre**  
Beruf: **Krankenschwester**  
Wohnort: **Deuselbach**  
Interessen: **Ich liebe und besitze große und kleine Bäume, Blumen und lese sehr gerne**

### Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Ich möchte gerne aktiv in der Kirchengemeinde mitarbeiten, gestalten und Bindeglied zwischen Presbyterium und Gemeinde sein .

## Mitarbeiterpresbyter

Name: **GÜNTER, Nicole**  
Alter: **38 Jahre**  
Familienstand: **verheiratet, 2 Kinder**  
Beruf: **Diakonin**  
Wohnort: **Morbach**  
Interessen: **Gitarre spielen, schwimmen, mit meiner Familie etwas unternehmen**



### Was bedeutet mir das Presbyteramt?

Ich möchte als Gemeindediakonin die Frohe Botschaft von Jesus Christus den Kindern, Jugendlichen und „Junggebliebenen“ weitergeben. Dafür ist es mir wichtig, was gut läuft zu behalten oder auch neue Wege zu gehen und Ideen umzusetzen.



Wer im **Dunkel lebt** und  
wem kein Licht leuchtet, der **vertraue**  
auf den **Namen des Herrn** und verlasse  
sich auf seinen Gott.

Monatspruch  
DEZEMBER  
2019

JESAJA 50,10



Foto: Horst Liese

### **Kontaktadressen:**

#### **Pfarrer Dr. Tobias Schreiber**

*Thalfang*

**Tel.: 06504-8482**

Mail: tobias.schreiber@ekir.de

#### **Gemeindebüro Thalfang:**

##### **Manfred Schmidt**

*Gemeindesekretär*

telefonisch erreichbar:

Mo-Do 18-20 Uhr , Fr 10-14 Uhr

**Tel.: 06504-950798**

Mail: manfred.schmidt.1@ekir.de

#### **Dipl. Soz. Dorothea Müller**

*Diakonie-Beratungsstelle*

Kirchgasse 5, 54424 Thalfang

**Tel.: 06504-721**

#### **Sabine Schneider**

*Küsterin (Thalfang)*

**Tel.: 06504-8377**

#### **Pfarrer Florian Brödner**

*Morbach, Deuselbach*

Am Bildchen 7, 54497 Morbach

**Tel.: 06533-4499, Fax: 959499**

E-Mail: broedner.thalfang@ekkt.de

#### **Gemeindebüro Morbach:**

##### **Nicole Fuhr**

*Gemeindesekretärin*

telefonisch erreichbar:

Di + Fr 10-13 Uhr

**Tel.: 06533-4499**

Mail: nicole.fuhr@ekir.de

#### **Diakonin Nicole Günter**

**Tel.: 06533-959818**

Mail: nicole.guenter@ekir.de

Homepage: [www.kgtm.de](http://www.kgtm.de)